

Stütze in der letzten Lebensphase

Elf weitere Hospizbegleiter – Nächster Kursstart im Januar

Landkreis – Das Wissen um den nahenden Tod mit all seinen Konsequenzen stellt sterbende Menschen und insbesondere deren Angehörige und Freunde vor große Herausforderungen. In dieser Phase können Hospizbegleiter eine wertvolle Stütze sein, auch indem sie nahestehende Personen entlasten. Elf Männer und Frauen aus dem Kreis Miesbach haben nun die hierfür nötige Hospizbegleiterausbildung abgeschlossen. In 120 Unterrichtseinheiten und einem Praktikum

wurden sie auf ihre Aufgabe vorbereitet. Die Koordinatorinnen, Vorstandsmitglieder des Hospizkreises Miesbach sowie Fremdreferenten vermittelten den Teilnehmerinnen verschiedene Themenkomplexe. Neben der eigentlichen Sterbebegleitung waren die Kommunikation mit Betroffenen und Angehörigen, die Palliativversorgung, der Umgang mit trauernden und dementen Menschen, basale Stimulation und das Bestattungswesen Bestandteile der Weiterbildung.

Nach ihrem Abschluss begleiten die elf Frauen und Männer nun ehrenamtlich Menschen in ihrem Zuhause, in Pflegeheimen und in Krankenhäusern. Der Hospizkreis umfasst nun ein Team von rund 55 Ehrenamtlichen.

Der nächste Weiterbildungskurs startet im Januar, ein Infoabend dazu findet am 16. November (19 Uhr) in den Büroräumen des Hospizkreises in Holzkirchen statt. Infos und Anmeldung unter ☎ 0 80 24 / 4 77 98 44 und in fo@hospizkreis.de.

mm



Starten ins wertvolle Ehrenamt: die neuen Hospizbegleiter mit den beiden Koordinatorinnen Petra Obermüller (r.) und Miriam Cetinich (l.).

FOTO: TP